

## Interpellation Lütolf Peter, SVP, vom 18. Oktober 2023 betreffend Batteriespeicher für das Wettinger Elektronetz; Beantwortung

---

Der Gemeinderat nimmt zur Interpellation wie folgt Stellung:

Frage:

*Wie beurteilt der Gemeinderat die Notwendigkeit der Anschaffung eines oder mehrerer Batteriespeicher, um die Versorgungssicherheit des Stromnetzes sicherzustellen?*

### Antwort des Gemeinderats

Die Versorgungssicherheit eines Stromnetzes umfasst mehrere Aspekte:

- Die Zuverlässigkeit der Netzinfrastruktur und seiner Elemente
- Die Resilienz bei Auftreten von Störungen und Ausfällen
- Die Verfügbarkeit von Energie zu jeder Zeit

Bei den ersten beiden Aspekten geht es primär um die Themen Netzausbau, Instandhaltung und die Einsatzdisposition der Betriebsorganisationen über alle Netzebenen in der Schweiz und Europa hinweg.

Beim Aspekt "Verfügbarkeit von Energie zu jeder Zeit" geht es um das Gleichgewicht von Stromproduktion und Stromverbrauch innerhalb der Schweiz und Europa. Das Schweizer Stromnetz ist synchron mit Kontinentaleuropa verbunden. Mit dem zunehmenden Ausbau von Solar- und Windenergie wird die Stromproduktion witterungs- und saisonalbedingt unregelmässiger. Das bedeutet eine geringere Stabilität des Gleichgewichts.

Diese Stabilität des Gleichgewichts wird in der Schweiz von der Swissgrid kontrolliert. Dabei wird die Abweichung zur Netzfrequenz 50 Hz überwacht. Weicht die Frequenz über ein bestimmtes Mass ab, nimmt die Swissgrid über verschiedene, stufenweise einsetzbare Massnahmen Einfluss darauf. Die erste Stufe betrifft den Einsatz von sogenannter Regelernergie. Dabei wird bei Strommangel (Unterfrequenz) wie auch bei Stromüberfluss (Überfrequenz) die entsprechende vorgehaltene Leistung von verfügbaren Kraftwerken und geeigneten Stromverbrauchern (Systemdienstleistern SDL), der Situation entsprechend, von der Swissgrid nach definierten Regeln abgerufen.

In der Schweiz und in Europa besteht ein Markt für Regelernergie, an dem die SDL-Teilnehmer ihre verfügbare Leistung über sogenannte Regelpoolbetreiber bereitstellen können.

Batteriespeicher können als SDL-Teilnehmer eingesetzt werden. Sie haben gegenüber den klassischen Kraftwerken und Stromverbrauchern den Vorteil, dass sie sehr schnell und symmetrisch reagieren können. Hinzu kommt, dass grosse Batteriespeicher gleichzeitig auch für netzspezifische Anforderungen, wie beispielsweise zur Lastspitzen-Reduktion und zur Spannungshaltung, eingesetzt werden können. Batteriespeicher helfen im Gesamtsystem der Stromversorgung mit, die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Eine explizite Notwendigkeit für das Wettinger Stromnetz allein besteht nicht.

Die Energie Wettingen AG prüft aktuell die Machbarkeit für den Einsatz von grossen Batteriespeichern als netzdienliches Element mit ergänzendem Einsatz für die Bereitstellung von Regelleistung als Systemdienstleister. Das Vorprojekt für die Abklärung der technischen Einbindung und die System-Evaluierung wird im April gestartet. Sobald die Resultate der Machbarkeit vorliegen, werden die Entscheidungsgrundlagen für die Umsetzung vorbereitet.

In diesem Zusammenhang wird auch die Machbarkeit zur Anbindung und Bündelung kleinerer Flexibilitäten (elektrische Verbraucher, Erzeuger und Speicher mit einer Leistung von > 10 kW) von privaten Inhabern im Wettinger Netzgebiet geprüft. Damit könnte künftig auch dieses Potential für netzdienliche Zwecke und die Bereitstellung von Regelleistung an einen Regelpool genutzt werden.

Wettingen, 28. März 2024

### **Gemeinderat Wettingen**

Roland Kuster  
Gemeindeammann

Sandra Thut  
Gemeindeschreiberin